



**BÜRGERINITIATIVE LAMPERTHEIM**  
*Lebensraum vor ICE-Trasse!*

## **BILA markiert ICE-Trasse durch den Wald**

Wer sich einen Eindruck darüber verschaffen will, auf welcher breiter Schneise sich die geplante ICE-Trasse durch die Natur fressen wird, muss lediglich in den Lampertheimer Stadtwald gehen. Die Bürgerinitiative Lampertheim (BILA) hat den Verlauf der sogenannten C-Variante mit rot-weißen Bändern gekennzeichnet. Die Markierung beginnt hinter Neuschloß, am Rand der Felder zum Wald hin. Sie zeigt dann, wo die Züge die L 3110 überqueren und wie nah sie an den Häusern vorbeifahren werden – die Trasse soll direkt neben dem Forsthaus und anschließend zwischen dem neuen Kinderspielplatz und der Altlast Roter Hof verlaufen. Im Wald selbst flattern die Bänder auf Waldwegen, die vom Alten Lorscher Weg abzweigen. Interessenten spazieren oder radeln von Neuschloß in Richtung Lorsch und sehen die Markierung rechter Hand. Sie erkennen dabei auch, wie breit die Trasse einmal werden soll. Das erste weiß-rote Band, das sie jeweils an einem abgehenden Weg sehen, ist 80 Meter vom zweiten, weiter hinten an einen Baum geknoteten Band entfernt.

Die Breite der Trasse so vor Augen geführt zu bekommen, ist auch für die BILA neu. Mitglieder der Bürgerinitiative radelten am 1. Mai die Strecke ab und erschrecken angesichts der zu erwartenden Naturzerstörung. Das sehr beliebte Naherholungsgebiet Lampertheimer Wald wird unwiederbringlich vernichtet, wenn die Bahn ihr Vorhaben wahr macht und die geplante ICE-Neubaustrecke von Frankfurt nach Mannheim über die Lampertheimer Gemarkung führt.

Foto: Menschenkette entlang der Trasse: Mitglieder der BILA markieren die 80 Meter breite ICE-Trasse im Lampertheimer Wald.

*Zum Hintergrund:*

*Rund 200 Bürger gründeten im Februar die Bürgerinitiative Lampertheim (BILA). Ihr Ziel ist, beim Bau der neuen ICE-Trasse von Frankfurt nach Mannheim die von der Bahn favorisierte Trassenführung quer über die Lampertheimer Gemarkung zu verhindern und damit den Lebensraum und die Lebensqualität für Lampertheim, aber auch die Nachbargemeinden und -städte zu erhalten.*

*Führt die Bahn tatsächlich die neue ICE-Trasse von Frankfurt nach Mannheim über die Gemarkung der Stadt, zerstört sie eine ganze Landschaft. Denn geplant ist, die Spur für den Hochgeschwindigkeitszug quer durch den Lampertheimer*

Wald zu schlagen. Damit geht das letzte große zusammenhängende Waldgebiet der Metropolregion und eines der größten zusammenhängenden Waldgebiete der Rheinebene unwiederbringlich verloren. Der Wald mit seinen Trimm-dich-Pfaden, Spazier-, Reit- und Radwegen, Laufstrecken sowie seinem Waldlehrpfad und der Grillhütte stellt nicht nur ein Naherholungsgebiet für die Lampertheimer und die angrenzenden Gemeinden dar. Auch bei den Mannheimern gilt er als beliebtes Ausflugsziel. Zudem ist der Forst Lebensraum zahlreicher bedrohter Pflanzen und Tiere. Die Trasse von Lorsch nach Neuschloss wird daher von Fachleuten als umweltschädlichste Variante eingestuft.

Neben den Gründen des Naturschutzes wehrt sich die Bürgerinitiative auch wegen des zu erwartenden Lärmes gegen das Projekt. Die vielen Hochgeschwindigkeitszüge – und nachts auch etliche Güterzüge – sollen nur knapp an den Wohngebieten Lampertheims vorbeirasen. Sie schießen im Ortsteil Neuschloß aus dem Wald und brettern dann in wenigen Metern Entfernung am Europaring und somit auch an einer Grundschule, der Pestalozzischule, und direkt an der Feierabendhalle sowie dem Sportgelände des TV vorbei. Zerstört wird dabei in enormem Maße auch landwirtschaftliche Fläche. Und dies obwohl in Lampertheim, der Metropole des Spargelanbaus, viele Menschen von der Landwirtschaft leben.

Die BILA setzt sich daher für einen anderen Verlauf der neuen ICE-Trasse ein. Sie kämpft für die Umsetzung der Ergebnisse des Raumordnungsverfahrens. Das heißt: Die Trasse soll solange wie möglich der A 67 folgen, kurz vor dem Viernheimer Dreieck zur A 6 geführt werden und schließlich Kurs auf Mannheim nehmen. Sollte zum Abbiegen zur A 6 eine flache Kurve notwendig sein, so die BILA, müsse auf die dortigen Schutzgebiete Rücksicht genommen und ein Tunnel gebaut werden.

3.5.2009

Abdruck honorarfrei, Belegexemplar erbeten

Kontakt:

Michael Köthe

Agendabüro der Stadt Lampertheim

Römerstraße 102

68623 Lampertheim

Tel. 06206/935-279

E-Mail: [info@bila-ice.de](mailto:info@bila-ice.de)

[www.bila-ice.de](http://www.bila-ice.de)